

## Saar, Ferdinand von: Wie auch der Tag sich dehne (1869)

- 1    Wie auch der Tag sich dehne,
- 2    Auf öder Hügellehne
- 3    Steht er und blickt in's Land;
- 4    Er sieht die Sonne steigen
- 5    Und still sich wieder neigen
- 6    Bis zu des Himmels Rand.
  
- 7    Er sieht den Lenz auf Erden,
- 8    Er sieht es Sommer werden
- 9    Und Herbst und Winter auch;
- 10   Nicht Mittagsgluth, nicht Regen,
- 11   Nicht Schnee kann ihn bewegen,
- 12   Noch eis'ger Sturmeshauch.
  
- 13   Der Hund an seiner Seite,
- 14   Daß er die Schafe leite,
- 15   Kennt seines Rufes Ton;
- 16   Sonst will kein Wort verlieren,
- 17   Allein mit seinen Thieren,
- 18   Der dumpfe Menschengesinn.

(Textopus: Wie auch der Tag sich dehne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26603>)